

Groupe E Connect SA setzt erfolgreich auf die Zukunft

■ In Jetschwil ist 2006 das erste zertifizierte Passivhaus des Kantons Freiburg erstellt worden: Das Gebäude repräsentiert einen zukunftssträchtigen Bau-Standard und verbraucht sechsmal weniger Energie als ein herkömmliches Einfamilienhaus. Erreicht wird dies unter anderem durch ein automatisiertes Zusammenspiel sämtlicher Funktionen des Hauses – ein Idealfall für My Home.

Bereits früh in der Planungsphase des Hauses wurde die Firma Groupe E Connect SA beigezogen, um ein Gesamtkonzept für die Elektroinstallationen auszuarbeiten. Dabei galt es einige besondere Auflagen der künftigen Bewohner zu berücksichtigen.



Zum einen war eine ausgeklügelte Steuerung der zahlreichen Storen erforderlich: Verbunden mit einer Wetterstation auf dem Dach tragen diese massgeblich zum niedrigen Energieverbrauch des Passivhauses bei. Zum andern sollte die gesamte Verkabelung nicht ring-, sondern sternförmig erfolgen, um eine ständige Belastung durch Elektrosmog zu verhindern. Und schliesslich waren aufgrund einer körperlichen Behinderung auch die Komfortansprüche hoch: Gefragt war jederzeit Zugriff auf die gesamte Haussteuerung – von jedem Zimmer aus sowie auch von extern.

Komplex einfach: My Home

Für Hans Koehli, Kaufmännischer Leiter bei E Connect, lag die Lösung auf der Hand: «Mit My Home konnten wir all diesen Kriterien gerecht werden.» Die Firma hatte zuvor bereits gute Erfahrungen mit dem System gemacht und konnte auf das dadurch erworbene Know-how sowie auf die Unterstützung durch Legrand im Hintergrund bauen. Koehli weiter: «Anstatt in eine komplizierte Storensteuerung investierte man lieber in ein innovatives Produkt mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis, welches sämtliche Funktionen abdecken

«My Home ist ein benutzerfreundliches System mit beinahe grenzenloser Funktionalität.»

kann.» Nun lassen sich nebst den Storen auch Lüftung, Sonnenkollektoren und Heizung sowie Licht, Beschallung und Video-Gegensprechanlage bequem mit einem einzigen Touch Screen oder via WAP-Handy bedienen. Auch nachträglich ist das modulare System beliebig erweiterbar, ohne dass zusätzliche Installationen nötig sind. Weiter können bis zu acht individuelle Szenarien programmiert und jederzeit den Bedürfnissen entsprechend geändert werden.

Elektrosmog ade

Dank der innovativen 2-Bus-Technologie von My Home fliesst der Strom nur dann, wenn er verlangt wird. «So lässt sich per Knopfdruck das ganze Haus netzfrei abschalten», erläutert Koehli. Für das System sprach aber nicht zuletzt auch die ausgezeichnete Bedienfreundlichkeit. So seien die Benutzer nicht abhängig vom Elektriker, weil sie jederzeit Zugriff auf die Software hätten – ohne dafür spezielle Vorkenntnisse zu benötigen.

Wie lebt es sich denn nun im Alltag mit My Home? Darüber haben wir mit Ursula Schwaller gesprochen: Sie bewohnt das Jetschwiler Passivhaus, welches sie als Architektin auch entworfen, mitgebaut und als Persönlichkeit massgeblich geprägt hat.

Frau Schwaller, wie spielen die Storen mit der Wetterstation zusammen?

Unser Haus ist so ausgerichtet, dass wir die Sonnenkraft optimal nutzen können. Die Wetterstation liefert Daten über die Lichteinstrahlung auf jeder Hausfassade, welche direkt an die Storen gekoppelt sind: Sobald eine gewisse Innentemperatur erreicht ist, gehen diese automatisch runter. Wenn die Wetterstation Regen oder Wind mit einer Stärke von mehr als 30 km/h meldet, gehen sie wieder rauf, damit sie nicht beschädigt werden. So haben wir automatisch das ganze Jahr über ein angenehmes Wohnklima.

Welche individuellen Szenarien haben Sie im System programmiert?

Wenn wir zum Beispiel abends fernsehen wollen, können wir mit einem einzigen Knopfdruck die Lampen beim TV-Gerät einschalten sowie bestimmte Storen runterlassen. Oder das Szenario «Küche» fürs Kochen: Hier schalten sich gleichzeitig Kochherd und Licht in der Küche ein. Und für

entspannte Minuten in der Badewanne etwa ertönt Musik und dazu wird das Licht gedimmt. Man kann sich einfach alles den eigenen Bedürfnissen entsprechend einrichten.

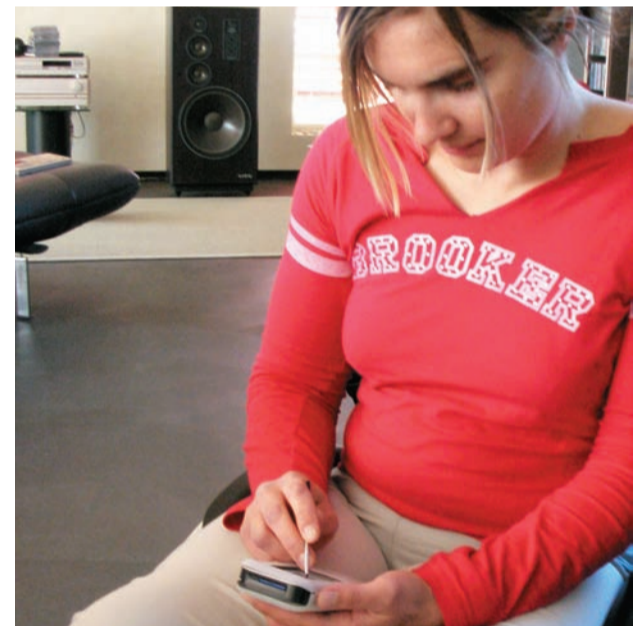
Welche Funktionen schätzen Sie ganz besonders an My Home?

Manchmal stellt man abends im Bett plötzlich fest, dass unten noch eine Lampe brennt. Dann ist es sehr komfortabel, mit einer einzigen Taste überall das Licht löschen zu können, ohne aufstehen zu müssen. Noch ruhiger schlafe ich mit dem Wissen, dass meine ganze Umgebung netzfrei geschaltet ist. Weiter finde ich die Gegensprechanlage im Badezimmer sehr praktisch: Sie lässt sich vom WC aus bedienen und man kann damit auch intern in den unteren Stock läuten. Und dank der Lautsprecher in allen Zimmern können wir etwa die Musik der Stereoanlage ins ganze Haus verteilen oder einfach das integrierte Radio anstellen, wo immer wir es wünschen.

«Per Knopfdruck lässt sich das ganze Haus netzfrei abschalten.»

Wie steuern Sie das System, wenn Sie nicht zuhause sind?

Ganz einfach: Ich wähle mich per WAP-Handy ins Internet ein und gebe eine IP-Adresse sowie mein persönliches Passwort ein. Anschliessend gelange ich direkt ins Steuerprogramm, wo ich Funktionen und Szenarien jederzeit beeinflussen oder verändern kann. So kann ich zum Beispiel kontrollieren, ob die Küche auch wirklich ausgeschaltet ist. Weiter habe ich die Möglichkeit, das Licht ein- und auszuschalten und das Haus von aussen bewohnt aussehen zu lassen. Und um sich rund um die Uhr live vergewissern zu können, dass alles in Ordnung ist, liesse sich zusätzlich eine Webcam integrieren.



Wie beurteilen Sie als Architektin My Home aus ästhetischer Sicht?

My Home ist auch aufgrund seines hochwertigen Designs eine gute Wahl. Ein einziger Touch Screen genügt für alle Funktionen: Damit entfällt die Montage von mehreren Schaltern oder von ganzen Paneelen. Und weiter sind auch praktische Zusatzkomponenten wie zum Beispiel der Thermostat für die Fussbodenheizung in derselben schlichten Optik erhältlich.

Ausführliche Informationen zum Jetschwiler Passivhaus sowie zum Minergie-P-Baustandard finden Sie auf unserer Homepage www.legrand.ch.

Info-Fax

Ausfüllen, ausschneiden und an Legrand (Schweiz) AG faxen:

056 464 67 60

Bitte senden Sie mir:

- den Legrand-Hauptkatalog 07/08
- den Solfà Schalterkatalog 2006
- die neue Solfà Endkundenbroschüre
- die Preisliste 2008
- den Sarlam Lichtkatalog
(Übergabe durch unseren Verkaufsberater)

Bitte kontaktieren Sie mich für:

- eine Produktschulung
- einen Besuch vom Aussendienst

Firma: _____

Kontaktperson: _____

E-Mail: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

IMPRESSUM

■ «ampère» Nr. 7, April 2007
 ■ Erscheint dreimal pro Jahr in deutscher und französischer Sprache
 ■ Auflage 7'000 Ex.
 ■ Grafische Gestaltung: Legrand (Schweiz) AG,
 ■ Redaktion und Koordination: Legrand (Schweiz) AG
 ■ Herausgeber, Leser- und Kundendienst: Legrand (Schweiz) AG, Industriestrasse 3, 5242 Birr
 Telefon 056 464 67 67
 Fax 056 464 67 60
 Internet: www.legrand.ch
 E-Mail: info@legrand.ch